

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 59 (1972)
Heft: 20: Turnen und Sport

Buchbesprechung: Bücher

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bücher

Deutsch

Hermann Villiger: Gutes Deutsch. Grammatik und Stilistik der deutschen Gegenwartssprache. Ein Arbeitsbuch für höhere Mittelschulen, Hochschulen und für den Selbstunterricht. Verlag Huber, Frauenfeld und Stuttgart, 1970. 331 S., Fr. 12.– (Schulpreis ab 10 Exemplaren)

Villigers Buch «Gutes Deutsch» ist weder eine systematische Grammatik noch eine systematische Stilistik, es bringt zwar viele Regeln, aber es geht nicht um die Beherrschung dieser Regeln, obwohl der normative Charakter des ganzen Buches unverkennbar ist. Es ist ein Arbeitsbuch, bei dem es vor allem um die Ausbildung eines bewußten Sprachempfindens und eines kritischen Verhaltens gegenüber allem Sprachlichen der Alltagswelt geht. Villiger weiß auch zu unterscheiden zwischen dem, was von unserer Sprachnorm aus falsch ist, und dem, was nur modische Marotte ist; er weiß auch, was eine Ermessensfrage ist. So dürfte dieses Buch bei seinem reichen Inhalt ein unentbehrliches Hilfsmittel für den Unterricht wie für das Selbststudium sein. J. B.

Pädagogik

Fritz Müller: Modern sein ist nicht genug. Betrachtungen zum Erziehungs-Auftrag der Eltern und der Schule. Verlag der Kunstanstalt Brügger AG, Meiringen 1970. 51 Seiten, geheftet, Fr. 3.50

Der bekannte Seminardirektor aus Thun legt in dieser Schrift fünf Aufsätze vor, die aus seiner Vortragstätigkeit herausgewachsen sind. Es geht ihm darum, das Gültige und Bleibende des Erziehungsauftrages herauszuschälen. Damit leistet er allen Erziehern wertvolle Hilfe. Seine fundierten Auseinandersetzungen mit dem Autoritätsproblem wirken klärend und können im Wirrwarr der heutigen Meinungen wegweisend sein. Eltern und Lehrern sehr empfohlen.

Dr. Lothar Kaiser

Geographie

Walter Kaeser: Geographie der Schweiz. Verlag Paul Haupt, Bern 1971. 5. Auflage. 3 Kartenausschnitte, 162 Skizzen, 4 Farbtafeln, 58 einfarbige Bilder. 202 Seiten, gebunden, Fr./DM 9.50

Wie in den früheren Auflagen enthält dieses geographische Lehrmittel für Sekundarschulen und Progymnasien eine Fülle von Stoff zu landeskundlichen Betrachtungen herkömmlichen Stils. Erwähnenswert an der Neuauflage sind die bereits mit den Ergebnissen der Volkszählung 1970 versehenen Tabellen und graphischen Darstellungen. Die Seitenzahlen stimmen bei unverändertem Aufbau mit der 4. Auflage überein.

Mehrere Kantone haben das Buch, dessen Texte von den Schülern spontan gelesen werden, offiziell eingeführt. Hi.

Medienerziehung

Wasem Erich: Medien der Schule. Impulse für moderne Lehr- und Lernmittel. Verlag Don Bosco, München 1971. Photos und Graphik, 162 Seiten. Der Verfasser des Buches, Dr. Erich Wasem, ist Professor für Pädagogik und Medienkunde an der Pädagogischen Hochschule der Universität München und seit 20 Jahren bekannt für seine Veröffentlichungen zum Thema der Kommunikationsmedien («Jugend und Bildschirm»). In seinem neuesten Werk gibt der versierte Fachmann einen Überblick über die bereits bekannten und zahlreichen modernen Medien der Schule. Er versucht zu ordnen und gibt wichtige Hinweise zur Funktion und Effizienz der einzelnen Medien. Interessant ist die Verwendung des Begriffs Schulmedien; Mittel und Mittler werden einbezogen in einen Rahmen, der die Grenzen der AV-Mittel sprengt und den abgewerteten Begriff der Unterrichtshilfen überflüssig macht. Dem Leser wird der gezielte Einsatz bestimmter Medien erleichtert durch Hinweise auf Lernprozesse, geschichtliche Rück- und Ausblicke. Ohne Zweifel versteht es der Autor recht geschickt, seine oftmals originellen Ideen anschaulich und methodisch geschickt darzulegen. Der Leser erhält eine Fülle von Impulsen zur Verbesserung der eigenen Unterrichtsgestaltung. Eine Didaktik der Schulmedien ist dies Buch aber nicht und will es auch nicht sein. Das Werk ist deshalb besonders geeignet für Studenten, die erste Anregungen für ihre spätere Lehrtätigkeit sammeln. Dem Lehrer aber, der sich nur auf die Wirkung seiner Worte verläßt, wird dieses Buch ein Greuel sein. T.H.

Didaktik

Karl Frey (Hrsg.): Kriterien in der Curriculumskonstruktion. Verlag Beltz, Weinheim, Berlin, Basel 1971. 120 Seiten, broschiert, Fr. 15.–

Der Band vereinigt Beiträge folgender Verfasser: H. Aebli, J. Cardinet, K. Flechsig, K. Foppa und K. Frey. In der Diskussion um die Curriculumskonstruktion sucht man heute nach gültigen Kriterien für die Auswahl der Stoffe und Themen. In diesem Werk wird das Kriterienangebot von lern- und entwicklungspsychologischer Seite her beleuchtet. Auch der Entscheidungsprozeß, der hier mit im Spiel ist, wird untersucht.

Die Diskussion unter den Fachvertretern wendet sich in erster Linie an Erziehungswissenschaftler. Für die Lektüre benötigt der Lehrer ein spezielles Interesse und theoretische Vorkenntnisse.

Dr. Lothar Kaiser

Turnen und Sport

E. Wolf Burger, Hans Groll: Leibeserziehung. Österreichischer Bundesverlag, Wien 1971. 3. Auflage. 16 Schwarzweißbilder, 436 Seiten, cell.-kart., S 218.—.

Die Neuauflage des «Handbuches der österreichischen Leibeserziehung» gibt den Fachkreisen im Ausland Aufschluß über den fachlichen Stand in Österreich. Die 3. Auflage, neu von Univ.-Prof. Dr. Hans Groll bearbeitet, bietet für Theoretiker viele Konfrontationsmöglichkeiten auf den Gebieten «Leibes- und Gesamterziehung», «Historische Grundlagen der Leibeserziehung» sowie «Grundlagen der Didaktik der Leibesübungen». Für Praktiker bringt dieses Buch interessante methodische und organisatorische Grundlagen des Turnunterrichts (Lehrplan, Schulplan, Jahresplan, Stundenbild, methodische Reihe, methodische Hilfe, methodische Mittel, Ordnungsrahmen, Sichern und Helfen, Schülerbeurteilung usw.).

Das Handbuch ist vor allem für die Fachleute, aber auch für die Lehrerschaft zu empfehlen.

A. Motyl

Sachunterricht

Rudolf Schmidt: Sachlichkeit und Sachunterricht in der Grundschule. Verlag Jul. Klinkhardt, Bad Heilbrunn OBB. 1970. 158 S., kartoniert, DM 10.80. Der Sachunterricht in den ersten vier Schuljahren wird heute in Fachkreisen eifrig diskutiert. Die alte «Heimatkunde» hat oft zu Einseitigkeiten geführt. Der Hauptteil des Buches ist deshalb der grundsätzlichen Besinnung gewidmet, wobei anthropologische, entwicklungspsychologische und pädagogische Kriterien angewendet werden. Im zweiten Teil des Buches werden dann ausführliche Modelle und praktische Beispiele dargelegt.

Der Autor hat sich bemüht, die theoretischen Erkenntnisse mit praktischen Beispielen im ganzen Werk zu belegen. Auch wenn der Verfasser auf deutsche Verhältnisse Bezug nimmt, so kann der Leser in der Schweiz doch sehr viele Anregungen übernehmen.

Geeignet für Lehrer der ersten vier Klassen der Volksschule.

Dr. Lothar Kaiser

mobil **wie die moderne** **Schule**

Beweglichkeit ist unser Prinzip. In den Wandtafel-, Projektionswand- und Kartenaufhänge-Kombinationen. Im Aufgabenbereich vom Kindergartenzimmer bis zum Universitätshörsaal. Und in der Anpassung an konstruktiv-bauliche Voraussetzungen.

Stellen Sie unsere Beweglichkeit auch für die Lieferdistanz und Lieferfrist auf die Probe!



hunziker

Hunziker AG,
8800 Thalwil,

Telephon (01) 7205621

bis November 1972 Telephon (01) 925623